

## Facharzt/Fachärztin für Nuklearmedizin

Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

### 1. Einführung

An der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin besteht die Möglichkeit der kompletten Weiterbildung zum Facharzt für Nuklearmedizin. Die folgenden Ausführungen beschreiben die Ziele und Strukturen der Weiterbildung auf der Basis der geltenden Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer.

### 2. Ziele und Aufgaben

Ziel ist die umfassende Vermittlung der für die Facharztkompetenz im Gebiet Nuklearmedizin erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten. Neben den konventionellen nuklearmedizinischen Verfahren liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Anwendung modernster Diagnostik- und Therapiemethoden sowie auf der Vermittlung von Kenntnissen im Bereich Strahlenschutz und Messtechnik.

### 3. Struktur

Die Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin erbringt sämtliche für die Erlangung der Facharztkompetenz erforderlichen diagnostischen und therapeutischen Leistungen. Sie verfügt über modernste Messtechnik einschließlich SPECT/CT, PET/CT, PET/MRT und Ganzkörperzähler, eine modern ausgestattete Therapiestation mit 18 Betten sowie leistungsfähige Radiopharmazie- und Medizinphysik-Sektionen.

### 4. Facharztweiterbildung

Der Direktor der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin, Herr Prof. Sabri, ist im vollen Umfang (60 Monate) zur Weiterbildung im Fach Nuklearmedizin befugt. Die stellvertretende Klinikdirektorin, Frau Prof. Kluge, ist Vorsitzende der Prüfungskommission im Gebiet Nuklearmedizin bei der Sächsischen Landesärztekammer.

### Weiterbildungsabschnitte

	Dauer
Gammakameradiagnostik und SPECT-CT	mindestens 12 Monate
Schilddrüsenambulanz	mindestens 12 Monate
Station	mindestens 12 Monate (ggf. 6 Monate aus einem anderen Gebiet anrechenbar)
PET/CT bzw. PET/MRT und PET	mindestens 6 Monate

#### Inhalte:

Ad 1): Untersuchungsverfahren: Skelettszintigraphie (einschließlich mehrphasigen Untersuchungen und SPECT-CT), Nierenszintigraphie (MAG3, DMSA, DTPA), Hirnszintigraphie (ECD, FP-Cit, IBZM), Myokardszintigraphie (mit ergometrischer und pharmakologischer Belastung, Schwächungskorrektur und EKG-Triggerung), Lungenperfusion- und Ventilations-Szintigraphie, Lymphabflussszintigraphie mit Wächter-LK-Detektion, gastrointestinale Diagnostik (HIDA, Magenentleerung), MIBG-Szintigraphie und andere Untersuchungstechniken

Ersteller: Prof. Dr. O. Sabri	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. O. Sabri	Revision: 04/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin			

## Facharzt/Fachärztin für Nuklearmedizin

Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

Erwerb von Kenntnissen zur Pathophysiologie und Diagnostik der zugrunde liegenden Krankheiten, zur Messtechnik einschließlich Datenverarbeitung, zu Grundlagen des Strahlenschutzes für Patienten und Personal. Indikationsstellung, Durchführung von Aufklärungsgesprächen, Organ-bezogener klinischer Untersuchung, Überwachung der Untersuchungsauswertung an der Kamera, Befundung, Vorstellung und Diskussion in der klinikinternen Befundbesprechung.

Ad 2): Untersuchungsverfahren: Szintigraphie, Sonographie, Punktion, Labordiagnostik, Organ-bezogene klinische Untersuchung

Erwerb von Kenntnissen zur Pathogenese, Diagnostik und Therapie aller Schilddrüsenerkrankungen. Erstellung von Befunden einschließlich Therapieempfehlung, Indikationsstellung, Vorbereitung und Nachsorge von Radioiodtherapien bei benignen und malignen Schilddrüsenerkrankungen.

Ad 3): Untersuchungsverfahren: PET/CT-, PET/MRT- und PET-Untersuchungen mit verschiedenen Radiopharmaka (z.B. F-18-FDG, , Ga-68-Dotatoc, Ga-68-PSMA, C-11-Methionin, Kontrastmittelgabe, dynamische Studien mit absoluter Quantifizierung).

Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Messtechnik einschließlich Datenverarbeitung, relativer und absoluter Quantifizierung, zur Vorbereitung und Durchführung von Untersuchungen in den Bereichen Onkologie, Entzündungsdiagnostik, Neurologie und Kardiologie, zu den zu untersuchenden Erkrankungen (Manifestationsweise, Metastasierungswege, Therapieverfahren und klinischer Verlauf) zu Grundlagen des Strahlenschutzes für Patienten und Personal, Indikationsstellung, Durchführung von Aufklärungsgesprächen, Organ-bezogener klinischer Untersuchung, Auswertung, Befundung einschließlich Schweregrad-, Prognose- und Therapieeffizienzbestimmungen, Vorstellung und Diskussion in der klinikinternen Befundbesprechung.

Ad 4): Therapieverfahren: Radioiodtherapie bei benignen und malignen Schilddrüsenerkrankungen, Therapie ossärer Metastasen, Therapie metastasierter neuroendokriner und chromaffiner Tumore, Therapie metastasierter Prostatakarzinome, Selektive Interne Radiotherapie der Leber, Radioimmuntherapie von Non-Hodgkin-Tumoren, Diagnostikverfahren: Ganzkörperszintigraphie, insbesondere mit I-131, Radioiodtest.

Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Vorbereitung, Dosisberechnung, Durchführung und intratherapeutischen Dosimetrie von nuklearmedizinischen Therapieverfahren, zur Organisation einer nuklearmedizinischen Therapiestation einschließlich der Qualitätssicherungs-, Strahlenschutz- und Entsorgungsaspekte, zur medizinischen Betreuung der Patienten einschließlich Notfallmanagement.

Die Vermittlung von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten erfolgt darüber hinaus durch:

- Teilnahme an den wöchentlichen klinikinternen Weiterbildungen
- Teilnahme an den Strahlenschutzkursen,
- Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst
- Teilnahme an interdisziplinären Fallkonferenzen
- Teilnahme an regionalen und überregionalen Weiterbildungsveranstaltungen
- Tätigkeit im Radiochemie-Labor (mindestens 2 Wochen unter Anleitung eines Radiopharmazieingenieurs oder Radiochemikers)
- Teilnahme an der Qualitätskontrolle der Gammakameras (mindestens 2 Wochen mit Medizinphysikexperten)
- 

### 5. Zusatzweiterbildungen

Es existieren für das Fachgebiet Nuklearmedizin keine Zusatz- beziehungsweise Schwerpunktbezeichnungen.

### 6. Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlage bildet die Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer (Weiterbildungsordnung – WBO) vom 26. November 2005 (in der aktuellen Fassung der Änderungssatzung).

Ersteller: Prof. Dr. O. Sabri	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. O. Sabri	Revision: 04/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin			